

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[1449.] Für unsere Buchhandlung suchen wir zu baldmöglichem Eintritt einen tüchtigen Gehilfen, der allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten, besonders auch der Buchführung mächtig und an sauberes, pünktliches Arbeiten gewöhnt ist.

Bewerber, die des Französischen mächtig sind, erhalten den Vorzug.

Bern, 12. Januar 1864.

Huber & Co.

[1450.] In meinem Geschäfte ist sofort die zweite Gehilfenstelle zu besetzen. Einem jungen Mann, der kürzlich die Lehre verlassen, wird darin Gelegenheit geboten, sich in allen Branchen des Buchhandels weiter auszubilden. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse erbitte direct franco.

Briezen a. d. D., 19. Januar 1864.

G. Koeder's Buchhandlung.

[1451.] In meinem Geschäfte ist die zweite Gehilfenstelle sogleich zu besetzen; — geeignete Reflectenten belieben sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse direct an mich zu wenden.

Berlin: **Springer'sche Buchhandlung.**

(Max Winkelmann.)

[1452.] Für ein rheinpreussisches Sortimentsgeschäft größeren Umfanges wird zu Ostern ein durchaus erfahrener Gehilfe gesucht, welcher neben dem Buchhandel auch das Musikaliengeschäft kennen und darin schon gearbeitet haben muß. Offerten sub W. 50. werden durch Herrn Fr. Bolckmar in Leipzig erbeten.

[1453.] Für meine Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, suche ich unter günstigen Bedingungen einen mit den nöthigen Vorkenntnissen (wombglich Gymnasialbildung) versehenen jungen Mann als Lehrling.

Soolbad Salzungen.

L. Scheermesser,

vorm. Brückner & Renner.

[1454.] In meiner Buchhandlung ist eine Lehrlingsstelle unter günstigen Bedingungen baldigst zu besetzen. Offerten erbitte direct.

Nordhausen, im Januar 1864.

Oscar Eigendorf,

vormals Förstmann'sche Buchh.

[1455.] Zum sofortigen Antritt suchen wir einen Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen.

Hamburg, 18. Jan. 1864.

Boyes & Geisler.

Gesuchte Stellen.

[1456.] Ein junger Mann, der mit allen Arbeiten des Buch- und Musikalienhandels, sowie Führung der Musikalien-Leihanstalt und Leihbibliothek vollkommen vertraut ist und über seine Brauchbarkeit gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst eine Stelle. Gef. Offerten nimmt Herr A. G. Liebeskind in Leipzig sub Chiffre S. P. entgegen.

[1457.] Ein junger militärfreier Mann, der seit ca. 7 Jahren in allen Branchen des Buchhandels thätig und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum baldmöglichsten Antritt eine Stelle, gleichviel ob in einem Verlags- oder Sortimentgeschäft.

Gef. Franco-Offerten befördert

Reutlingen, Januar 1864.

G. Fr. Palm's Buchhandlung.

[1458.] Eine Gehilfenstelle wird gesucht für einen jungen Mann, der seine 3½ jähr. Lehre beendet hat, schöne Kenntnisse, auch in Sprachen, besitzt, in allen Arbeiten des Verlags wie Sortiments tüchtig geübt ist, und über dessen Fleiß, Solidität, gute Manieren und Treue die besten Zeugnisse gegeben werden.

Gef. Nachfragen richte man an

Ign. Jackowik in Leipzig oder

G. A. Sounewald in Stuttgart.

[1459.] Für einen jungen, musikalisch durchgebildeten Mann, der zu Ostern seine 3½ jährige Lehrzeit beendet, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle unter bescheidenen Ansprüchen.

Leobschütz, 18. Januar 1864.

Rudolf Bauer.

[1460.] Ein junger Mann, der voriges Jahr seine Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentshandlung beendet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis ult. März oder früher eine Stelle in einem Verlags- oder Sortimentgeschäft.

Gef. Anerbietungen unter F. H. werden durch Herrn J. Müller in Leipzig erbeten.

[1461.] Ein junger Mann, welcher in bedeutenden Sortimentgeschäften des In- und Auslandes conditionirte und gut empfohlen ist, sucht unter mäßigen Ansprüchen eine Stelle. Derselbe würde auch auf eine solche Stellung reflectiren, wo ihm Gelegenheit geboten würde, sich später mit einem kleinen Capital an dem Geschäfte zu betheiligen oder es käuflich zu übernehmen. Offerten unter H. # 28. wird Herr A. Weller in Baugen gütigst befördern.

Besetzte Stellen.

[1462.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäfte vacante Gehilfenstelle diene zur Nachricht, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Braunschweig, 16. Januar 1864.

Alfred Bruhn.

Ed. Leibrock's Nachfolger.

Vermischte Anzeigen.

[1463.] Heute versandre ich:

Katalog Nr. 10. enthaltend: werthvolle und seltene Werke aus allen Wissenschaften.

Katalog Nr. 11. enthaltend: eine werthvolle Sammlung von Musikalien aus der berühmten Bernard'schen Kapelle in Offenbach a/M.

Rabatt 15%. Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Zur Besorgung von Aufträgen für die am 8. Febr. d. J. in Gießen stattfindende Auktion der Anobelschen Bibliothek halte ich mich bestens empfohlen.

Frankfurt a/M., den 15. Jan. 1864.

K. Theod. Völcker.

Antiquarisches Verzeichniss.

[1464.]

Soeben erschien und wurde in einfacher Anzahl an sämtliche Buch- und Antiquariats-handlungen versandt: die erste Nummer des

Antiquarischen Verzeichnisses

der bedeutenderen und selteneren Werke meines Lagers. Dasselbe empfiehlt sich durch seinen reichhaltigen Inhalt bei mässigen Preisen.

Mehrbedarf zu thätiger Verwendung steht gern auf Verlangen zu Diensten; auch bitte ich, mir die Anzahl der Exemplare anzugeben, welche Sie von der regelmässig am Ende eines jeden Monats erscheinenden Fortsetzung zu verbreiten gedenken.

Bei Bestellungen bewillige ich franco Leipzig 15% Rabatt.

Heidelberg, 15. Januar 1864.

Ernst Carlebach.

T. O. Weigel in Leipzig

nimmt stets dankbar entgegen Anträge zum Ankauf von Verlagsresten nebst Verlagsrecht streng wissenschaftlicher Werke, namentlich Naturwissenschaften, Geschichte und deren Hilfswissenschaften, altclassische Philologie, Orientalia, wissenschaftliche Theologie, sowie alle Arten wissenschaftlicher Prachtwerke mit artistischen Beigaben.

Zur Vereinfachung der Unterhandlungen ist Angabe der ursprünglichen Auflage und des gegenwärtigen Vorraths, ob und welche Preisherabsetzungen stattfanden, sowie Beifügung der Verkaufsbedingungen wünschenswerth.

[1466.] Leipzig, im Januar 1864.

Ich beehre mich, Sie hierdurch in Kenntniss zu setzen, dass die Herren

John Churchill and Sons

mir ihre continentale Agentur übertragen haben.

Ein hiesiges ständiges Lager ist in der Bildung begriffen, so dass in der Regel Ihre Ordres umgehend werden ausgeführt werden können.

Der bedeutende medicinische und naturwissenschaftliche Verlag dieses Hauses wird Veranlassung zu umfangreichem Verkehr geben. Zur Belegung desselben stelle Ihnen Verlagskataloge zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Ludwig Denicke.

Bur gef. Beachtung!

[1467.]

Wir versenden in den nächsten Tagen unsere Remittenda-Facturen und ersuchen diejenigen Herren Collegen, welche mehr als 2. Gr. zu erhalten wünschen, schleunigst zu verlangen.

Außerdem geben unsere Transportangaben v. J. 1863 ebenfalls in diesem Monat ab; wir versehen daher nicht, um schleunige Rücksendung derselben zu bitten, damit noch etwaige Differenzen rechtzeitig erledigt werden können.

Düsseldorf, im Januar 1864.

Elkan & Co.